

## Auf Flugplatz „tiefer geflogen als sonst“

**GUNZENHAUSEN** – Trotz kaltem und regnerischen Wetter wagten einige Autoslalomfahrer des NAVC-Ortsclubs Gunzenhausen einen Start beim ASC Ansbach. Einige waren gleich zu Hause geblieben, weil die Wettbewerbsautos noch nicht fertig waren oder noch mit technischen Problemen zu kämpfen hatten. Auf dem Flugplatz wurde dann ein wenig tiefer geflogen als sonst. In der Klasse bis 1150 ccm der Serientourenwagen hatte der AC Gunzenhausen gleich drei starke Fahrer am Start, alle mit einem Fiat-Cinquecento. Mathias Eisen musste sich nur dem mehrmaligen Deutschen Berg- und Slalommeister Hans Strassner aus Braunschweig beugen, die Punkte für den zweiten Platz



sind aber eine gute Basis für das Titelrennen. Durch Pylonenfehler konnten die Klassenkollegen nicht

vorne mitmischen. Patrick Stettner (Foto) wurde Siebter, Markus Halbmeier Elfter und Stephan Eisen kam auf Platz 13. In der Klasse bis 1600 ccm musste sich Georg Schwarz mit seinem Peugeot 205 Gti nach Reifenproblemen mit Rang drei zufriedengeben. Doch es gab noch eine Veranstaltung, in der es nicht auf die schnellste Zeit, sondern auf zwei gleichmäßige Durchgänge ankam. Patrick Stettner fuhr mit viel Gefühl auf Platz drei und Markus Halbmeier auf vier. In der Nachwuchswertung landete Patrick Stettner unter 20 Konkurrenten auf dem 4. Platz. Am 12. und 13. Mai findet auf dem „O-Ring“ in Aha der 37. Automobilsalom des AC Gunzenhausen statt.